

## Projektantrag Aktions- und Initiativfonds

Projektnummer (wird ausgefüllt von der Koordinierungs- und Fachstelle)

### Titel des Projekts

Zeitraum von / bis (Tag/Monat/Jahr)  
einschließlich Vor- und Nachbereitung —

Veranstaltungsdatum / -zeitraum —

### Angaben zum / zur Träger\*in des Projekts / der Einzelmaßnahme

Einrichtung

Anschrift

### Art des / der Träger\*in

Bündnis / Initiative

Netzwerk

Jugendverband / -ring

Jugendfreizeiteinrichtung

Migrant\*innen(selbst)organisation

(Selbst)Organisation der Sinti und Roma

Jüdische (Selbst)Organisationen

Muslimische (Selbst)Organisation

Christliche Gemeinschaften

Religiöse / Interreligiöse Einrichtungen

LGBT-(Selbst)Organisation

Sportvereine / Sportverbände

Sonstige Vereine (Tourismusvereine, Kulturvereine etc.)

Kultureinrichtungen (Theater, Museen u. ä.)

Anbieter\*innen von Sozialen Trainingskursen / AAT / AGT

Caritative Einrichtungen (z. B. Betreuung von Flüchtlingen)

Kita in freier Träger\*innenschaft

Schule in freier Träger\*innenschaft

Schulvereine / Fördervereine von Schulen

Einrichtungen der Fort- und Weiterbildung

Das Projekt wird gemeinsam mit der Koordinierungs- und Fachstelle der „Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Northeim“ beantragt.

ja

nein

### Angabe einer vertretungsberechtigten Person

(diese Person leistet rechtsverbindliche Unterschriften für den Projektträger)

Name, Vorname

Funktion

E-Mail

Telefon / Handy

### Angaben für die Maßnahme / das Projekt verantwortliche Person

(inhaltliche\*r Ansprechpartner\*in)

Name, Vorname

E-Mail

Telefon / Handy

### Beschreibung der Problemlagen vor Ort

Bitte skizzieren Sie in aller Kürze die Situation vor Ort, die aus Ihrer Sicht Ihre Maßnahme/ Ihr Projekt sinnvoll und notwendig erscheinen lässt (max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen).

## Angaben zur geplanten Maßnahme / zum geplanten Projekt

### Themenfeld / Phänomenbereich

Rechtsextremismus	Schulnaher Sozialraum
Linker Extremismus	Jugendeinrichtungen
Islamistischer Extremismus	Ländlicher Raum
Antisemitismus	Netz
Antiziganismus	Sport
Rassismus und rassistische Diskriminierung	Geflüchtete
Islam-/Muslimfeindlichkeit	Gender-Bezug
Homosexuellen und Trans*feindlichkeit	Medienpädagogischer Bezug
Ultranationalismus	Antidiskriminierungsarbeit / Demokratieförderung
Frühprävention (Kita- und Primarbereich)	Pädagogische Deeskalationsarbeit

### Maßnahmeort(e)

### Art der Maßnahme (bitte max. 2 Punkte ankreuzen)

Pädagogisches Angebot	Aktionstag
Kulturelles Angebot	Fest/Feier
Angebote im Bereich Sport/Spiel/Outdoor	Öffentlichkeitsarbeit
Angebote im Bereich Neue Medien/Social Media	Fortbildungsangebot/Schulung
Informationsveranstaltung/Podiumsdiskussion	Freizeitbereich
Sonstiges (bitte erläutern!)	Arbeits- und Weiterbildungskontext

Ggf. Erläuterung zur Art der Maßnahme / des Projekts (max. 200 Zeichen inkl. Leerzeichen):

## Angaben zur Zielgruppe

- ┌ Hauptzielgruppe
- └─ weitere Zielgruppen (Mehrfachnennung möglich)
- Kinder
  - Jugendliche allgemein
  - Jugendliche aus strukturschwachen Milieus
  - Jugendliche aus bildungsfernen Milieus
  - Jugendliche heterogener Herkunftsmilieus
  - Radikalisierungsgefährdete Kinder/Jugendliche
  - Jugendliche Multiplikator\*innen, Peers
  - Eltern, Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen
  - Zivilgesellschaftlich Engagierte (z. B. Ehrenamtliche in Vereinen/Verbänden, etc.)
  - Pädagogische Fachkräfte (Erzieher-, Lehrer-, Mitarbeiter\*innen der Jugendarbeit, etc.)
  - Staatliche Akteure (z. B. Mitarbeiter\*innen der Verwaltung)
  - Menschen mit Behinderung
  - Breite Öffentlichkeit/Bürger\*innen
  - Sonstige  
(bitte erläutern)

Weitere Angaben zur Zielgruppe (optional, max. 200 Zeichen):

## Alter der Hauptzielgruppe (Mehrfachnennung möglich)

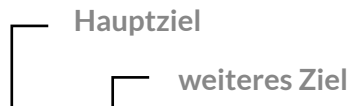
unter 6 Jahre	6 – 13 Jahre	14 – 17 Jahre	18 – 21 Jahre	22 – 26 Jahre
27–45 Jahre	46–65 Jahre	über 65 Jahre		

Erwartete Teilnehmer\*innen-Zahl

## Kooperationspartner\*innen

Nennen Sie wichtige Partner\*innen, mit denen Sie im Rahmen der Maßnahme / des Projektes kooperieren:

## Zielsetzung



- Stärkung einer lebendigen, vielfältigen demokratischen Zivilgesellschaft vor Ort
- Etablierung und Weiterentwicklung von Verfahren der demokratischen Beteiligung
- Stärkung des öffentlichen Engagements gegen bzw. der Widerstandsfähigkeit und der gesellschaftlichen Sensibilisierung für rechtsextreme, antisemitische oder rassistische Aktivitäten sowie andere demokratiefeindliche Phänomene
- Entwicklung einer Kultur der Unterstützung und Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements insbesondere in Bezug auf die Thematik des Programms
- Weiterentwicklung von Ansätzen und Konzepten der intergenerativen Arbeit im Themenfeld
- Förderung des interkulturellen und interreligiösen Zusammenlebens
- Förderung der Anerkennung vielfältiger Lebensformen (Diversity-Orientierung)
- Förderung der Reaktionsfähigkeit auf sozialräumliche Konfliktlagen
- Verbesserung der soziokulturellen Integration

Bearbeiten Sie darüber hinaus einen der folgenden Themenschwerpunkte?  
Wenn ja, welchen (maximal zwei Nennungen möglich)?

- Bessere Vernetzung staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteur\*innen
- Verbesserung der demokratischen Beteiligung und politischen Bildung von Kindern und Jugendlichen
- Aufbau niedrigschwelliger demokratischer Beteiligungsmöglichkeiten in ländlichen Gebieten
- Aufbau von Beratungs- und Unterstützungsstrukturen für Betroffene von Rechtsextremismus
- Sensibilisierung für alltägliche Formen menschenverachtender Einstellungen
- Förderung des interkulturellen und interreligiösen Zusammenlebens
- Fortbildung und Sensibilisierung ...
  - ... pädagogischer Kräfte zur Demokratieförderung in der pädagogischen Arbeit
  - ... zu Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit- Rechtsextremismus
  - ... zu Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit- Islamfeindlichkeit
  - ... zu Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit- Islamismus

Darstellung des Hauptzieles nach SMART- Kriterien (jeweils max. 400 Zeichen inkl. Leerzeichen)

SMART-Kriterien: Spezifisch - Messbar - Attraktiv - Realisierbar (realistisch erreichbar) - Terminiert

Qualität – was soll erreicht werden?

S

Menge/Indikatoren – wieviel/e soll/en erreicht werden?

M

Begründung – warum soll es erreicht werden?

A

Ablauf/Weg – wie ist der realistische Weg zur Zielerreichung?

R

Wann – bis zu welchem Zeitpunkt soll das Ziel erreicht sein?

T

## **Beschreibung der Maßnahme / des Projektes**

Erläuterung zur Konzeption (max. 2000 Zeichen)

Bitte beschreiben Sie die geplante Maßnahme.

## **Gender- und Diversity-Mainstreaming**

Bitte skizzieren Sie kurz, in welcher Form Sie Gender- und Diversity-Mainstreaming als leitende Prinzipien berücksichtigen.

## **Geplante Öffentlichkeitsarbeit**

Bitte skizzieren Sie kurz, ob und in welcher Form Sie Öffentlichkeitsarbeit für die Maßnahme / das Projekt planen (max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen).

Vor Veröffentlichung bitte der Koordinierungs- und Fachstelle vorlegen.

## Förderung / Durchführung

Wurde ein gleiches / ähnliches Projekt in der Region, an dem Standort und / oder mit der gleichen Zielgruppe schon einmal (ko-)finanziert über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ oder das Vorgängerprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ z. B. über ein Modellprojekt oder eine andere „Partnerschaft für Demokratie“/ einen anderen „Lokalen Aktionsplan“ durchgeführt?

Nein

Ja

Bei „Ja“ bitte Angabe

(1) des Fördergebers / der Fördergeberin

(2) des Durchführungsorts und des Durchführungszeitraums



## Kosten- und Finanzierungsplan

Ausgabeart	Ausgaben für	Betrag / €
Honorare (Anzahl Personen, Stundenumfang, Vergütung)		
Fahrt- und Reisekosten		
Unterkunft / Verpflegung		
Raummieten		
Verbrauchsmaterialien		
Ausgaben für Veröffentlichungen (u. a. Druckkosten)		
Diverse Verwaltungskosten (z. B. Porto, Bürobedarf)		
Sonstige Ausgaben, siehe Formular „Förderfähige Sachausgaben“  (unbedingt erläutern)		
<b>Gesamtbetrag Ausgaben</b>		

Einnahmeart	Einnahmen für	Betrag / €
Teilnahmegebühren		
Sponsorengelder / Beteiligung der Kooperationspartner / Öffentliche Zuschüsse		
Eigenmittel		
Sonstige Einnahmen (unbedingt erläutern)		
<b>Gesamtbetrag Einnahmen</b>		

Gesamtbetrag Ausgaben  
 - Gesamtbetrag Einnahmen  
 = beantragte Fördersumme

## Der / Die Antragssteller\*in erklärt:

- Der/die Projektträger\*in akzeptiert die Bestimmungen der Förderleitlinie der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Northeim.
- Antragsberechtigte Institutionen: Antragsberechtigt sind nicht-staatlichen gemeinnützige Institutionen, Organisationen und Vereine im Landkreis Northeim, deren beantragte Projekte und Maßnahmen sich an die Menschen im Fördergebiet richten.  
Die Bescheinigung der Gemeinnützigkeit muss zur Antragsstellung vorliegen. Einzelpersonen sind nur in Kooperation mit einer Einrichtung antragsberechtigt, die als Träger\*in des Projektes fungiert.
- Alle im Antrag gemachten Angaben sind richtig und vollständig. Alle mit dem Verwendungszweck in Zusammenhang stehenden Ausgaben und Einnahmen sind angegeben.
- Der Kosten- und Finanzierungsplan ist nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt.
- Die Gesamtfinanzierung des Projektes ist gesichert. Der Kosten- und Finanzierungsplan wird als bindend akzeptiert. Eventuell anfallende Änderungen sind mit der Koordinierungs- und Fachstelle abzusprechen.
- Im Fall einer Förderzusage des Projektes schließt der/die Projektträger\*in zur Projektdurchführung einen Kooperationsvertrag mit dem Träger der Koordinierungs- und Fachstelle.

Ort / Datum

Unterschrift

Bitte setzen Sie sich vor Abgabe Ihres Antrags mit der Koordinierungs- und Fachstelle in Verbindung. Diese ist bereits im Vorfeld des geplanten Projektes beratend tätig und prüft die Förderfähigkeit im Rahmen der Leitlinien des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

### Koordinierungs- und Fachstelle

Werk-statt-Schule e.V. | Friedrich-Ebert-Wall 1 | 37154 Northeim

Anna Schäfer | Von-Menzel-Str. 2 | 37154 Northeim

Telefon: 0177 - 642 95 66 | a.schaefer@werk-statt-schule.de

und demokratie@werk-statt-schule.de



## Einwilligungserklärung Datenschutz

Ich stimme hiermit der Speicherung der im Projektantrag angegebenen persönlichen Daten (i.d.R. Name, Funktion, E-Mail, Telefonnummer) zur antragsbezogenen Kontaktaufnahme zwischen der Koordinierungs- und Fachstelle des Projekts „Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Northeim“ (Werk-statt-Schule e.V. Northeim) und der antragstellenden Person bzw. verantwortlichen Person zu.

Die **Weitergabe der Daten** erfolgt an folgende Institutionen zu folgenden Zwecken:

- Begleitausschuss: Entscheidung über den Projektantrag
- Landkreis Northeim (Federführendes Amt in der „Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Northeim“): Entscheidung über den Projektantrag und Kontrolle der sachgemäßen Verwendung der Mittel

Ich stimme der Weitergabe der im Projektantrag angegebenen E-Mail-Adressen sowie der Mobil- und/oder Festnetz-Telefonnummer(n) zum Zweck der Kontaktaufnahme der vorgenannten Institutionen zur Zusammenarbeit mit dem Projekt, der Versendung von Ausschreibungen und Veranstaltungseinladungen sowie dem Zweck des Fachaus-tausches zu.

Ich willige entsprechend der eben genannten Zwecke der Weitergabe der oben genannten Daten an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium des Inneren und seiner nachgeordneten Behörden, den zuständigen Träger für das Fachforum im Bundesprogramm „Demokratie leben!“, den zuständigen Träger für die Betreuung der Vielfalt-Mediathek, die wissenschaftliche Begleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie die Bundeszentrale für politische Bildung zu.

Die Regiestelle im Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAfzA) ist darüber hinaus berechtigt, nicht-personenbezogene Daten aus dem Antrag an die oben genannten Institutionen und Organisationen weiterzu-leiten.

### Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß § 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Vertragspartner um umfangreiche Auskunftsertei-lung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit gegen über dem Vertragspartner die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch oder per E-Mail an den Vertragspartner übermitteln.

Die **Kontakt-daten** der Datenschutz-Beauftragten der Koordinierungs- und Fachstelle / Werk-statt-Schule e.V. lauten: Susanne Schuler, Tel.: 05551 9788-18, E-Mail: s.schuler@werk-statt-schule.de

Als die für das beantragte Projekt verantwortliche Person stimme ich den oben genannten Angaben zu.

Datum

Unterschrift